

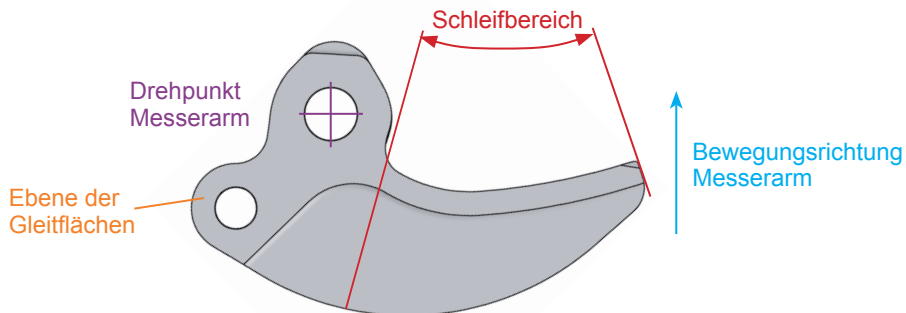
Messer nachschleifen

Es dürfen nur eventuell vorhandene Gratbildungen entfernt und geglättet werden!
Ausbrüche oder tiefe Riefen können nicht mehr nachgeschliffen werden. In diesen Fällen sind die Messer auszutauschen.



ACHTUNG!

Es darf nur im Schleifbereich nachgeschliffen werden (siehe Abbildung)!
Insbesondere die Gleitflächen dürfen nicht bearbeitet werden!



- Benötigte Werkzeuge:
1. Einspannvorrichtung (z. B. Schraubstock) mit Schutzbacken um die Messer nicht zu beschädigen
 2. Schleifmaschine (z. B. Flex oder Bandschleifer) mit einem Schleifmittel, das in etwa die Körnung 80 aufweist.

Vorgehensweise:

1. Spannen Sie das Messer fest in die Einspannvorrichtung ein, so dass es sich nicht mehr bewegen kann, der Schleifbereich aber frei liegt.
2. Schleifen Sie mit der Schleifmaschine vorsichtig die Gratbildungen gleichmäßig ab, bis die Ebene der Gleitflächen erreicht ist. (siehe Abbildung)



Sie müssen des Weiteren beim Abschleifen darauf achten, dass die Neigung der Schneidfläche in Richtung der Messerarmbewegung nicht geändert wird. Kontrollieren Sie die Neigung und Ebenheit der nachgeschliffenen Fläche evtl. mit einem geeigneten Messmittel.



ACHTUNG!

Haben Sie entweder die Ebenheit oder die Neigung nicht eingehalten, ist eine korrekte Funktion des Messers nicht mehr gegeben und die Messer müssen ausgetauscht werden.

LUKAS
Überlegenheit im Einsatz

LUKAS Hydraulik GmbH
Weinstraße 39, D-91058 Erlangen
Tel.: (+49) 0 91 31 / 698 - 0
Fax.: (+49) 0 91 31 / 698 - 394
e-mail: lukas.info@idexcorp.com

Ausgabe: 06.2010

Seite: 1 von 1